

Starter-Kit Bayern-France Aufenthaltsbericht

Ihre Studien in der Heimathochschule

Heimathochschule	Niveau des Studiums
Universität Augsburg	Bachelor
Studiengang Fakultät	
Lehramt Gymnasium Französisch + Geographie / Philologisch-Historische Fakultät	

Ihre Studien in der Gasthochschule

Gasthochschule Gasteinrichtung		Rahmen des Aufenthalts
Université de Lorraine		Austauschprogramm (Erasmus +...)
Dauer des Aufenthalts	5 Monate	
Abfahrtssemester	8. Semester	
Studiengang Fakultät		
Lettres Modernes/ Sciences du Language		

Ihre Erfahrung

„Warum hast Du Dich denn ausgerechnet für Nancy entschieden, dass so nah an Deutschland liegt?“ Dafür gibt es viele Gründe: Zunächst kannte ich die Gegend Elsass/Lothringen im Vergleich zum Rest Frankreichs noch fast gar nicht und das machte es für mich spannend. Die Erzählungen meines Literaturdozenten über die gute Organisation vor Ort und die Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl meiner Heimatuni haben mich dann noch mehr aufhorchen lassen. Als Bergverrückte war die Nähe zu den Vogesen auch von Vorteil und die Tatsache, dass Nancy eine Kleinstadt, mit der für mich persönlich perfekten Mischung aus Stadt und doch Gemütlichkeit, ist, hat mich letztendlich meine Wahl treffen lassen, die ich bisher nicht eine Sekunde bereut habe.

Die Organisation an der Université de Lorraine war wirklich einsame Spitze. Im Vergleich zu meinem ersten Auslandssemester an der Université Savoie Mont Blanc musste ich im Vorfeld niemandem hinter telefonieren, um Informationen über Semesterstart oder Modulhandbücher zu erhalten. Bereits auf der Website waren wertvolle Informationen zu finden und etwaige Fragen wurden spätestens nach drei Tagen zuverlässig per Mail beantwortet. Über das gesamte Semester konnte man sich stets auf Claire Soitin und Barbara Schmidt, die beiden Hauptverantwortlichen für Austauschstudierende, verlassen. Die von Ihnen entgegengebrachte Aufgeschlossenheit zog sich durch den gesamten universitären Kontext. Jegliche Dozenten waren sehr freundlich, ohne die Erasmusstudenten zu sehr zu verhätscheln. Mit einem Französischniveau von B2/C1 musste man sich in den Kursen, besonders anfangs, schon stark konzentrieren und anstrengen, allerdings nahm ich dies stets als angemessen wahr. Absolut weiterempfehlen kann ich die Kurse Morphologie, Phonétique/Phonologie am Lehrstuhl *Sciences du langage* – in etwa vergleichbar mit dem der französischen Sprachwissenschaft. Die

Kurse sind zwar deutlich verschulter als in Augsburg, allerdings empfand ich das in diesem Fall tatsächlich recht angenehm, weil so Fokus auf anwendungsbezogene Beispiele gelegt werden konnte und ich das Gefühl hatte die Theorie wirklich zu verstehen. Weiteren Austauschstudenten würde ich außerdem den FLE-Sprachkurs sehr ans Herz legen. Charles Trompette war zum einen eine echte Persönlichkeit, die uns die französische Sprache und Kultur mittels vieler Lieder nähergebracht hat, zum anderen hat dieser Kurs dazu beigetragen aus Bekanntschaften Freundschaften entstehen zu lassen.

Generell habe ich mich in Nancy sehr schnell eingebunden und dazugehörig gefühlt. Das ESN-Netzwerk hat dazu den größten Beitrag geleistet. Es gibt am laufenden Band Barabende, Ausflüge, Treffen im Park... Da dies größtenteils von französischen Studenten organisiert wird, bekommt man auch wirklich Kontakt mit Einheimischen und an Gelegenheiten französisch zu sprechen, mangelt es bestimmt nicht. In den Unikursen ist es dagegen schon etwas schwieriger sich in den Vorlesungen miteinzubringen. Für jemanden, der offen und aufgeschossen auf andere Gleichgesinnte zugehen kann, sollte dies jedoch auch kein allzu großes Problem darstellen. Was ich jedem ans Herz lege, der Franzosen aus allen möglichen Fachrichtungen und unabhängig vom ESN-Netzwerk kennenlernen möchte, ist SUAPS. Dabei handelt es sich um das kostenlose Sportangebot der Uni, wo man an jedem Kurs je nach Lust und Laune teilnehmen kann. Insbesondere durch Salsa und Bachata habe ich viel Anschluss an Doktoranden & Co gefunden. Auf diesem Wege konnte ich auch die zahlreichen Tanzabende im DNM, Mojo und -mein persönlicher Liebling - le cercle kennenlernen. Wie wahrscheinlich schon deutlich wurde, ist Nancy eine wirkliche Studentenstadt: Vom Opernbesuch für 8€, mehrere topausgestattete BU, über eine Weinbar bis zum Volleyballspielen im Park - es ist wirklich immer etwas los. In der Innenstadt ist das meiste fußläufig erreichbar und selbst wenn etwas ab vom Schuss gewohnt wird, ist man mit Tram oder Bus mit einem Monatsabo bei STAN von ca. 20€ gut angebunden. À pro po Wohnen: Es gibt zahlreiche WGs in Nancy, in denen man über *leboincoin.fr* ein Zimmer ergattern kann. Auch über die ESN-Gruppe auf Facebook tut sich recht viel. Die Monatsmieten belaufen sich auf bis zu 450€ im Monat, was im ersten Moment den ein oder anderen etwas schockieren könnte, jedoch ist es möglich von CAF (Wohngeld) bis zu ca. 150€ oder mehr bezuschusst werden. Dafür am besten gleich am Anfang ein französisches Bankkonto eröffnen und CAF online beantragen. Generell den Mietvertrag, Ausweis, justificatif de scolarité (Immatrikulationsbescheinigung), l'assurance couverture maladie (Krankenversicherung), evtl. Geburtsurkunde und genügend Passfotos griffbereit halten.

Für alle, die Wert auf eine schicke französische Studentenstadt mit Niveau, gute universitäre Ausstattung und Lehre und ein ausgeprägtes und aktives Studentennetzwerk legen, ist Nancy eine sehr empfehlenswerte Adresse.

Wichtig

Wir möchten Ihren Bericht auf unsere Website stellen, ohne Ihre Namen anzugeben. Sind Sie mit dieser Veröffentlichung einverstanden? ja